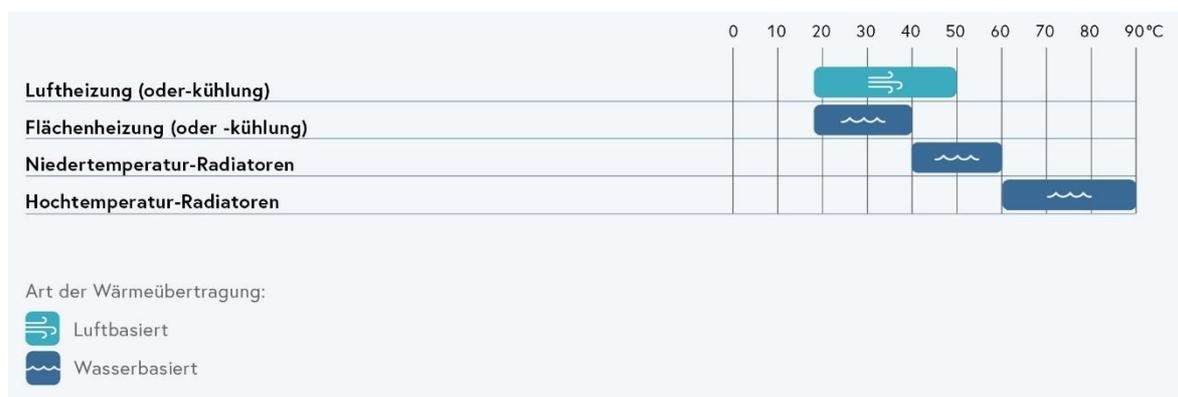


Erneuerbare Wärmesysteme für Raumwärme und Warmwasser in Betrieben

Die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Wärmesysteme zur Bereitstellung von Raumwärme und Warmwasser in Produktions- und Dienstleistungsgebäuden stellt einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und zur Erreichung der Klimaziele dar.

Die Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems hängt von der thermischen Qualität des Gebäudes ab. Je besser diese ist, desto niedriger kann die Vorlauftemperatur eingestellt werden und desto effizienter und sparsamer wird die Wärmeerzeugungsanlage funktionieren. In der folgenden Abbildung werden die üblichen Vorlauftemperaturen für Wärmeabgabesysteme dargestellt.

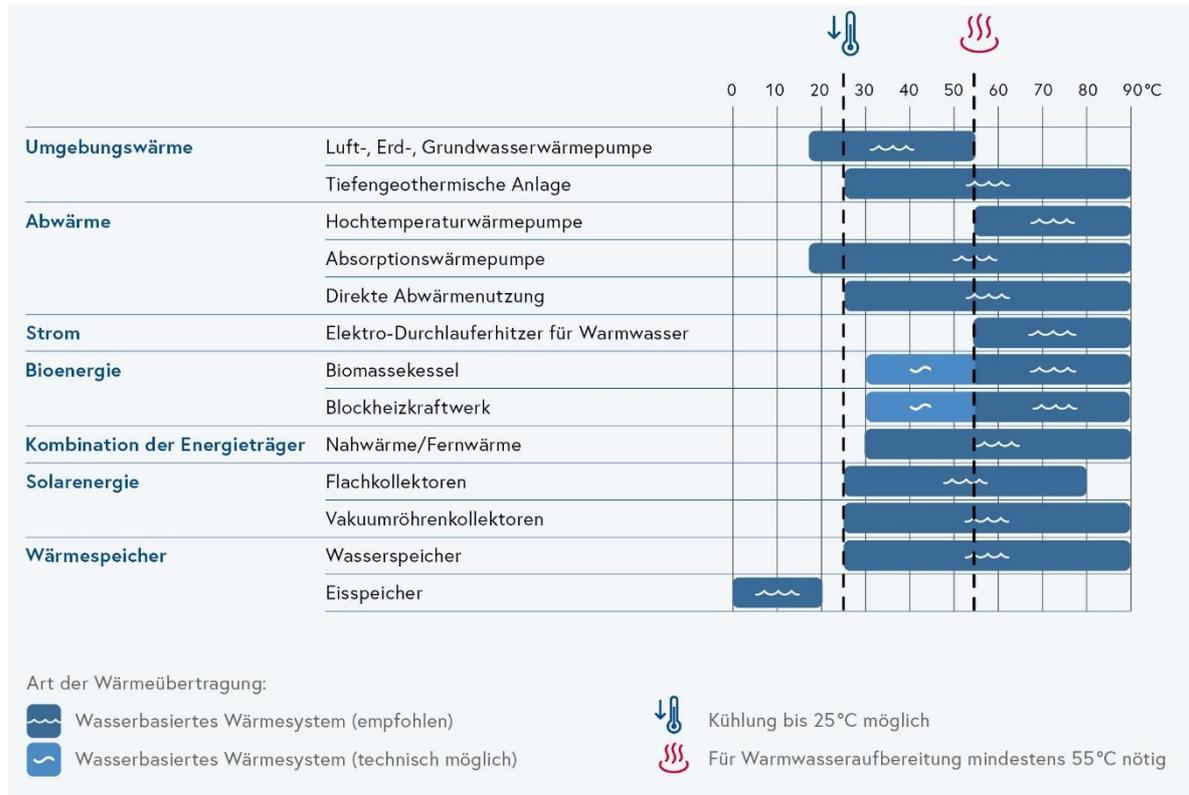
Abbildung 1: Übliche Vorlauftemperatur für Wärmeabgabesysteme für Raumwärme



Darstellung: klimaaktiv Betriebe / Österreichische Energieagentur, eebetriebe@energyagency.at

Nach Feststellung der notwendigen Vorlauftemperatur folgt die Auswahl des geeigneten Wärmeerzeugungssystems. In der folgenden Abbildung werden Wärmetechnologien nach ihrer Hauptenergiequelle und den empfohlenen Vorlauftemperaturen dargestellt. Zudem wird die Möglichkeit der Wärmespeicherung angeführt.

Abbildung 2: Empfohlene Vorlauftemperatur für erneuerbare Wärmesysteme für Raumwärme und Warmwasser in Betrieben



Darstellung: klimaaktiv Betriebe / Österreichische Energieagentur, eebetriebe@energyagency.at

- Der Betrieb von Luft-, Erdreich-, Grundwasser- und Hochtemperatur-Wärmepumpen ist in Kombination mit PV-Anlagen zu empfehlen.
- Elektroheizung: Für Räume mit kurzfristigem Aufenthalt und für einzelne Arbeitsplätze (zum Beispiel in Hallen) stehen Infrarotheizungen zur Verfügung.
- „Qualitätsgesicherte Fernwärme“ wird gemäß Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWG) definiert.

Im klimaaktiv Leitfaden Erneuerbare Wärmesysteme finden Sie eine kurze Beschreibung dieser Systeme mit den wichtigsten Vor- und Nachteilen sowie den Einsatzgebieten.